

Vergleich Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008

Für Details zum motorischen Test bzw. der Befragung der Kinder, sehen Sie bitte in den entsprechenden Abschnitten der Pilotphase nach.

II. Befragung der Kinder

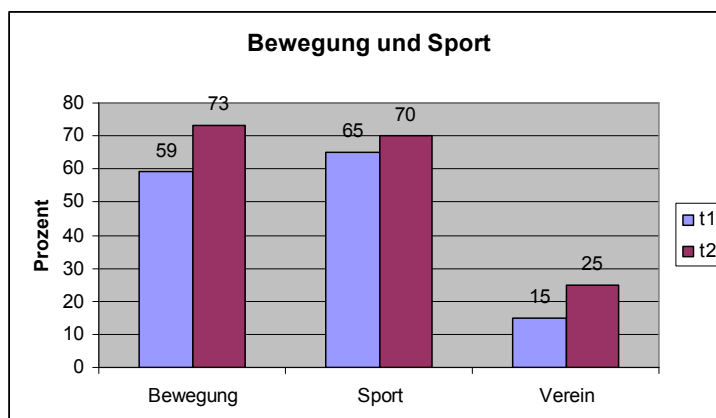
Mit statistischen Verfahren (t-Test, Kreuztabellenanalysen) wurden die beiden Messzeitpunkte analysiert und verglichen. Bei einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% gelten bei p-Werten $\leq 0,05$ Unterschiede zwischen den beiden Messzeitpunkten als statistisch signifikant, bei p-Werten zwischen 0,05 und 0,07 kann ein Trend in Richtung statistisch bedeutsamer Unterschiede interpretiert werden. Die p-Werte sind jeweils in Klammer angegeben.

Aufgrund der unterschiedlichen Stichprobengröße der beiden Messzeitpunkte werden nicht die absoluten Häufigkeiten, sondern die Prozentwerte der jeweiligen Anzahl der Kinder verglichen.

Aufgrund der unterschiedlichen Stichprobengröße der beiden Messzeitpunkte werden nicht die absoluten Häufigkeiten, sondern die Prozentwerte der jeweiligen Anzahl der Kinder verglichen.

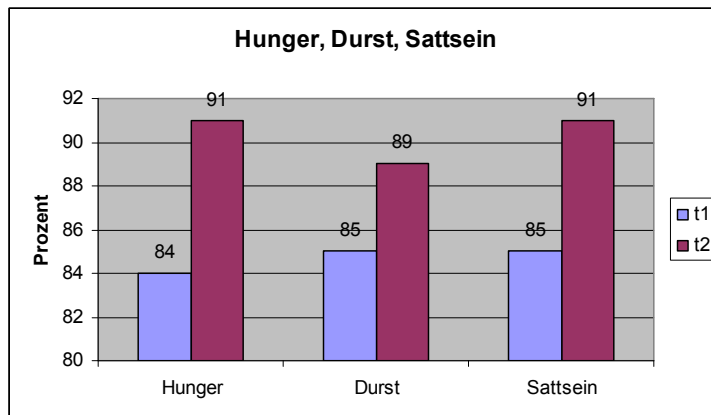
Machen die Kinder gerne Bewegung und Sport?

Die Kinder wurden gefragt, ob sie gerne Sport und Bewegung machen und ob sie in einem Sportverein sind.



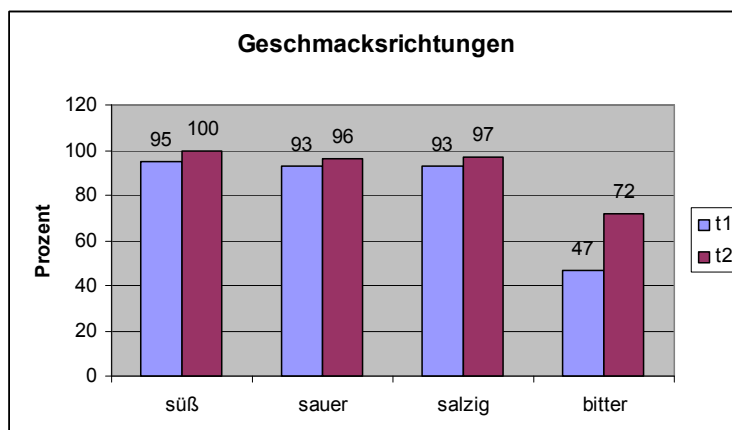
Zu beiden Erhebungszeitpunkten gibt der Großteil der Kinder an, gerne Bewegung oder Sport zu machen. Bei der ersten Befragung geben 15% der Kinder an in einem Sportverein zu sein, bei der zweiten Befragung sind es 25%. Statistisch signifikant sind nur die Unterschiede bezüglich der Freude an Bewegung. Hier geben bei der 2. Befragung signifikant mehr Kinder an, gerne Bewegung zu machen ($p = 0,069$).

Können die Kinder Hunger, Durst und satt sein spüren?



Die meisten Kinder können die Gefühle Hunger, Durst und satt sein identifizieren und zum Teil auch beschreiben. Trotzdem sind es bei der ersten Befragung immerhin jeweils etwa 15% Kinder, die dies nicht können, bei der zweiten Befragung allerdings jeweils nur mehr etwa 10%. Diese Unterschiede sind nicht signifikant.

Kennen die Kinder die vier Geschmackqualitäten süß, sauer, salzig, bitter?



Die meisten Kinder kennen zum ersten Befragungszeitpunkt die Geschmacksrichtungen süß, sauer und salzig, beim zweiten Befragungszeitpunkt kennen alle Kinder den Geschmack süß und fast alle den Geschmack sauer oder salzig. Hier gibt es auch keine signifikanten Unterschiede im Antwortverhalten zwischen den beiden Befragungszeitpunkten.

Den Geschmack bitter kennen sicher nur 47% der Kinder bei der ersten Befragung, bei der zweiten Befragung sind es immerhin schon 72%. Damit ist dieser Unterschied auch statistisch bedeutsam ($p = 0,020$).

Ampelspiel

Zuordnung	oft		selten		nie	
	t1	t2	t1	t2	t1	t2
Erdbeeren	66%	77%	17%	14%	17%	8%
Schnitzel	49%	36%	35%	44%	16%	20%
Cola	22%	11%	27%	31%	51%	58%
Wasser	71%	88%	16%	9%	13%	3%
Käse	51%	54%	38%	36%	11%	10%
Pommes	28%	11%	32%	31%	40%	58%
Erbsen	65%	89%	22%	3%	13%	8%
Milch	74%	66%	20%	33%	6%	1%
Fruchtzwerge	34%	23%	26%	42%	40%	35%
Vollkornbrot	69%	80%	17%	14%	14%	6%
Ei	51%	59%	37%	33%	12%	8%
Milchschnitte	19%	6%	26%	36%	55%	58%
Salat	69%	90%	11%	3%	20%	7%
Wurst	26%	25%	44%	44%	30%	31%
Schoko	6%	6%	20%	19%	74%	75%

Im Großen und Ganzen ordnen die Kinder die Kärtchen gut zu, das heißt, sie wissen oder haben ein gutes Gefühl dafür, welche Nahrungsmittel mehr oder weniger gesund sind. Ausnahmen bilden Schnitzel, Fruchtzwerge und Pommes, die von manchen Kindern gesünder eingeschätzt werden als sie in Wirklichkeit sind. Allerdings spielt da eventuell auch die persönliche Vorliebe eine große Rolle.

Einige Kinder ordnen auch Nahrungsmittel die oft gegessen werden sollen, dem roten Bereich zu, wahrscheinlich spielt auch hier die persönliche Abneigung mit hinein.

Bei folgenden Lebensmitteln ordnen die Kinder zum zweiten Erhebungszeitpunkt signifikant richtiger zu als beim ersten Zeitpunkt

- Wasser (p=0,02)
- Pommes (p=0,018)
- Erbsen (p=0,001)
- Milch (p=0,013)
- Fruchtzwerge (p=0,020)
- Ei (p= 0, 017)
- Milchschnitten (p=0,064)
- Salat (p=0,006)
- Wurst (p=0,049)

Die anderen Unterschiede im Antwortverhalten sind statistisch nicht signifikant.